

# Kreistag

des

## Main-Taunus-Kreises

---

### XVIII. Wahlperiode

---

Drucksache XVIII/I a/172  
Kreistagsbüro

ausgegeben am:  
06.03.2018

#### **Antrag der AfD-Kreistagsfraktion**

**betr.: Aufarbeitung des Theaterstückes „Faust“ im Schul-, Kultur-, Sport-, und Jugendausschuss**

Der Kreistag möge beschließen:

Die Aufführung des Theaterstückes „Faust“, das als Integrationsprojekt deklariert wurde, soll im SKSJ aufgearbeitet werden.

Die für das Stück und seine Aufführung Verantwortlichen sollen zu der Sitzung eingeladen werden. Ebenso sollen die Mitglieder des MTK im Kulturausschuss der Gemeinnützigen Kulturfond Frankfurt Rhein Main eingeladen werden, um ihre Haltung zu dem Stück und zur Förderung durch den Kulturausschuss zu erläutern.

Es soll eine Resolution erarbeitet und dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden, in der sich der Kreis für mangelnde Neutralität und einseitige Beeinflussung der Kinder öffentlich entschuldigt.

Dem Kreistag soll außerdem eine Empfehlung vorgelegt werden, ob der Main Taunus Kreis seine Beteiligung an der Gemeinnützigen Kulturfond Frankfurt Rhein Main aufrecht erhalten soll.

Begründung:

Das Theaterstück „Faust“ enthielt unter anderem folgende fragwürdige Inhalte:

- Darstellung von unerlaubten Einwanderern als ehrenwerter als Einheimische.
- Idealisierung der islamischen Religion und ihrer Anhänger.
- Verharmlosung der Steinigung: Ein Afghane spricht davon, ihm sei in der Heimat beigebracht worden, Frauen bei Ehebruch zu steinigen. Doch nicht mit großen Steinen, sondern "nur" mit kleinen Steinen.
- Propagandistische Darstellung der Wirtschaftsmigration als Flucht aus dem Krieg.
- Normalisierung des Kopftuchs im öffentlichen Bereich.

Ein zusammenhängendes Konzept oder Skript von dem Stück gibt es angeblich nicht (Mail des 1. Kreisbeigeordneten an P. Bauer).

Die Aufführung wurde von der Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main, an der der Main-Taunus-Kreis beteiligt ist, mit 3.000 € bezuschusst (XVIII-II-b-120).

Da der MTK an der Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main beteiligt ist, wurde die Aufführung also mit Steuergeldern der Bürger des MTK subventioniert.

Hendrik Lehr  
Fraktionsvorsitzender

Patrick Bauer  
Fraktionsmitglied

Dr. Heinrich Passing  
Fraktionsgeschäftsführer